

HGB Jahresbericht 2017/18 des Präsidenten

Liebe Handballerinnen und Handballer,
liebe Ehrenmitglieder, Passivmitglieder, Gönner und Sponsoren

In einem Bericht der Jungfrauzeitung vom November 2017 wurde ich betreffend Präsidium zitiert: „*Eigentlich wollte ich das verflixte siebente Präsidialjahr vermeiden.*“ Dieses verflixte siebente Jahr ist mit der heutigen HV zu Ende. Es war ein ereignisreiches Vereinsjahr, dies dank grossem Engagement von allen Vorstandsmitgliedern und dem sportlichen Einsatz von allen HGB-Teams. Da voraussichtlich niemand das Präsidialamt übernehmen will („potente“ KandidatInnen wären auf dem Radar), werde ich wohl noch weiter „an Bord“ bleiben.

Der Vorstand traf sich im vergangenen Vereinsjahr zu fünf Vorstandssitzungen und zu einem Vorstandessen. Was uns extrem belastete, sind die unzuverlässigen Aktivmitglieder betreffend Bezahlung der Jahres- und Sponsorenlauf-Beiträge. **Positiv: 80% haben die Beiträge ohne z.T. mehrmaliges Mahnen bezahlt, gemäss Zuccolini: „Überlegget si mal!“**. Ebenfalls positiv zu vermerken ist, dass die beiden Ressorts Marketing mit Refik Sabani seit der letzten HV und das Ressort Kommunikation mit Rebecca Mühlheim seit dem 25. Oktober 2017 wieder besetzt sind. Ich danke dem gesamten Vorstand für ihren Einsatz zum Wohle der HGB.

Hier noch einige Details zu den Ressorts:

- **Sekretärin Isabelle Rauchwerger** ist als Protokollführerin und als Einsatzleiterin bei den Anlässen Greenfield, Trucker, IGA-Lotto und Papiersammlung eine grosse Hilfe.
- **Kassierin Susi Wanner** ist seit der HV 2000 für unsere Finanzen zuständig. Sie führt dieses Ressort mit Umsicht, Kompetenz ...und auch mit Herzblut. Hauptbelastung: die 20% zu spät-, nur auf Mahnung oder nicht bezahlte Beiträge.
- **TK-Chef Düfti Bhend** betreut ein vielseitiges Ressort: Spielermutationen, Erstellen des Spielplans, Betreuung der Team-Trainer, Organisation des Hallendienstes etc. Zudem ist er auch noch Trainer der U17, betreut das

HGB-Beizli an den Heimspielen und ist für die Haftmittelreinigung der Bödelibad-Halle zuständig.

- Seit August 2017 hat, wie schon berichtet, **Rebecca Mühlheim** das verwaiste Ressort **Kommunikation** übernommen. Ihre Hauptaufgabe ist die Betreuung unserer Homepage. Für die Aktualisierung ist sie aber auf die rechtzeitige Meldung der Matchberichte und Hinweise auf festgestellte „Fehler“ angewiesen.
- **Refik Sabani** hat in seinem ersten Jahr als **Chef Marketing** leider merken müssen, dass es – insbesondere bei den Herren – eine Sisyphusarbeit ist, das Matchballsammeln und die Helfereinsätze zu organisieren.

Vor Jahren habe ich an einem Altjahrshöck gesagt: „*Dr Vorstand setzt sech für d’HGB mit grossem Engagement i*“. Zur Antwort bekam ich damals aus einer Ecke des Plenums die Rückmeldung: „*Vo däm hei mer nüt gmerkt*“.

Darum wiederhole ich – nicht zum ersten Mal: Ich bin stolz auf den engagierten und kompetenten HGB-Vorstand ---- und auch Ihr alle solltet dankbar sein, dass Ihr dank Top-Vorstandsarbeit gute Voraussetzungen für den Handballsport bekommt.

Der Vorstand ist stolz auf Euch Hanballerinnen und Handballer, für Euren Einsatz im Training, in den Spielen und Turnieren, wir sind den Trainern, Schiedsrichtern und Inspizienten dankbar für ihre vielen Einsätze.

Traurig ist der Vorstand, dass das Damenteam nicht mehr in der Meisterschaft spielt. Jedoch werden sie weiterhin gemeinsam trainieren, beteiligen sich auch an Helfereisätzen (Greenfield/Trucker, Hallendienst etc. Und wer weiss: Vielleicht ergibt sich in den nächsten Jahren wieder die Möglichkeit, in den Wettkampf einzugreifen. Wir würden uns freuen!

Von früher: Aus meinem Fundus

Initiant für den Damenhandball war Florian Bhend (Bruder von Düfti), der als Werbung zwei Damentteams aus dem Raum Bern an den Bödeli-Cup einlud.

Markus Kohler (Primarlehrer) wurde als erster Leiter der HGB-Damen gewählt. Das erste Training fand am 22.2.1973 statt.

Im Sommer 1974 übergab Markus Kohler das Traineramt der Damen an Simon Margot.

→ siehe im Ordner 1 von S. Margot das Team-Foto vom Sommer 1974 mit 16 Damen

Ich danke nochmals allen, die sich in irgendeiner Weise für die HGB eingesetzt haben – nicht vergessen möchte ich dabei auch die Sponsoren, die Passivmitglieder und die Mitglieder der Supporter-Vereinigung.

Mit dem Spruch von Harold Macmillan

***Zu viele leben zu sehr in der Vergangenheit.
Die Vergangenheit soll ein Sprungbrett sein, nicht ein Sofa.***

möchte ich meinen Jahresbericht schliessen und Euch auffordern, das Sprungbrett zu benützen, für ein erfolgreiches HGB-Jahr 2018/19.

Unterseen, im Juni 2018

Euer Präsident Simon Margot